Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 36 (1932-1933)
Heft: 24

Buchbesprechung: Bücherschau
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bücherschau.

Der Schweizerische Blindenfreund-Kalender pro 1934 ist erschienen in seiner bescheidenen, aber freundlichen Aufmachung. Der Inhalt des Kalenders ist so reichhaltig, daß er die Aufmerksamkeit aller Blindenfreunde verdient. Der Redaktor hat es verstanden, durch eine glückliche Auswahl und durch eigene Berichte ein Ganzes zu schaffen, das zugleich interessant und lehrreich, aber auch unterhaltend und kurzweilig zu lesen ist.

Blindenfreunde! Kaufen Sie auch dieses Jahr den Blindenfreund-Kalender! Sie werden es nicht bereuen.

Es sei noch in Erinnerung gebracht, daß der Reinertrag des Kalenders der Blindenkrankenkasse des schweizerischen Blindenverbandes zugute kommt. Möge auch dieses Jahr der Kalenderertrag einer lobenswerten und so notwendigen Selbsthilfe-Institution die erwartete Unterstützung bringen.

Was koche ich Neues? Kleine Basler Kochschule herausgegeben von L. Faesch-Kußmaul und W. Roth-Schneider. Reich illustriert. Verlag von Friedrich Reinhardt in Basel. Abwaschbarer Einband Fr. 3.50.

Die Verfasserinnen der weit bekannten „Basler Kochschule" haben hier ein kleines Meisterwerk geschaffen. Dieses Kochbuch mit seinen über 500 Rezepten bietet wesentlich Neues, ist dabei absolut zuverlässig und erstaunlich billig. Die Rezepte sind in sachliche Gruppen eingeteilt, knapp gefaßt und doch einfach und klar und stellen keine besonderen Anforderungen. Sie enthalten eine Fülle von Anregungen und manch neues treffliches Gericht. Neu und besonders wertvoll sind auch die vielen farbigen Kunstdrucktafeln, die sehr gut orientieren über die verschiedenen Stücke der einzelnen Tiere, sowie über die wichtigsten Fische, Pilze und Gemüse. Besondere Berücksichtigung in Wort und Bild erfahren die heute so beliebten Horsd'oeuvre- und Rohkostplatten. Auch der Vegetarier kommt auf seine Rechnung, denn es fehlt nicht an alten und neuen delikaten Salaten, und eine prächtige farbige Tafel gibt Auskunft über die wichtigsten Küchengewürze und Gemüsearten. In einem besonderen Abschnitt erfahren wir das Wichtigste über Krankenkost. Es ist nicht die Aufgabe dieses Kochbuches, erschöpfend Auskunft über alle Gerichte zu geben, es will vielmehr unseren Hausfrauen dazu verhelfen, den so oft geäußerten Wunsch ihres Ehegatten, „etwas Neues zu kochen", zu erfüllen; sie werden gewiß damit Dank und Anerkennung ernten.

C. F. Wiegand: Das Opfer des Kaspar Freuler. Preis Fr. 8.50. Verlag Huber u. Co., Frauenfeld.

E. E. Wer schon durch das Glarnerische Näfels gezogen ist, dem ist gewiß auch der Palast aufgefallen, der von Kaspar Freuler erbaut wurde. Wie er dazu gekommen ist, das entwickelt in lebendig geschauten Bildern der Roman. Der Blick in die Vergangenheit, das kulturhistorische Zeitgemälde wird alle Freunde der Heimat anziehen. Haben sie doch Gelegenheit, mit einer originellen Persönlichkeit vertraut zu werden, die zugleich charakteristisch wird für die Epoche, der Freuler angehört.

Dahlien-Ausstellung Unter-Engstringen bei Zürich.

Am Samstag, den 9. September öffnete die weitbekannte Dahlien-Ausstellung der Firma Albert Hoffmann in Unter-Engstringen ihre Pforten. In allen denkbaren Farbennuancen leuchtet uns das mächtige Blumenfeld entgegen. Wie im Märchen wandelt man auf sauber gepflegten Wegen durch eine Pracht von vielen Tausend blühenden Dahlienpflanzen. Neben den bekannten und immer wieder entzückenden Sorten sind selbstverständlich auch die neuesten Modezüchtungen zur Schau gebracht. Gleichzeitig bietet sich dem Besucher Gelegenheit, die überaus reichhaltige und interessante Kakteenschau zu besichtigen. Diese Sammlung erfreute sich dieses Jahr eines besonders üppigen Wachstums, sie enthält auch sehr viele Raritäten, so daß dieser Teil der Ausstellung einen besonderen Anziehungspunkt bildet.

Einbanddecken

für den XXXVI. Jahrgang der Zeitschrift

„Am häuslichen Herd"

können zu **Fr. 1.80** vom Verlag Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich bezogen werden.

Die Sorge um Ihre gute Gesundheit muss Sie dazu bestimmen.

Die Unpässlichkeiten, die Sie empfinden, lassen nichts gutes ahnen. Und wenn diese Unpässlichkeiten andauern, wird die Krankheit bald den Sieg davontragen. Dies muss Sie bestimmen ohne zu zögern Pink Pillen zu nehmen, um Ihrem geschwächten Organismus ein kräftigeres, frischeres und an roten Blutkörperchen und Nährstoffen reicheres Blut zu verschaffen.

Weil der Reichtum Ihres Blutes abgenommen hat, darum fühlen Sie sich müde, entkräftet, ohne Energie, darum haben Sie Magenschmerzen, Kopfweh, Seitenstechen und Beklemmungen. Nehmen Sie doch Ihre Zuflucht zu den Pink Pillen und Sie werden überrascht sein über das Wohlbefinden, das dieses Heilmittel Ihnen verschaffen wird.

Die Pink Pillen erneuern das Blut, stählen die Nerven, beschleunigen die Absonderungen des Magens, heben den Appetit und üben schliesslich eine sehr heilsame Wirkung auf den gesamten Organismus aus.

Die Pink Pillen sind zu haben in allen Apotheken, sowie im Dépôt: Apotheke des Bergues, quai des Bergues, 21, Genf. Fr. 2 per Schachtel.

Dahlien-Ausstellung

vom 9. September bis Ende Oktober

Unter-Engstringen b. Zürich

(Bahnstation Schlieren)

KAKTEENSCHAU

Neuer leuchtender Farbengarten
60,000 blühende Dahlien-Pflanzen

Städtische Tram- und Autobus-Verbindungen über Höngg und Schlieren

auch

das Lesen der Inserate kann Ihnen manch Wissenswertes zeigen!